

Ranner GmbH
Ing. Stephan Ranner
Mauthen 186
9640 Kötschach-Mauthen
+43 (0) 699 / 111 222 03
info@energie-berater.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen



18.08.2025

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023



BEZEICHNUNG	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	EG, OG & DG	Baujahr	1912
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++			A++	
A+				
A				
B				
C	C	C		C
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023



GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	698,6 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	558,9 m ²	Heizgradtage	4 911 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	2 466,3 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 116,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,45 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	2,21 m	mittlerer U-Wert	0,44 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	31,68	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 56,6 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 121,3 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,02

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 56,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW	PEB _{HEB,n.ern.,RK} = 10,4 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 57 971 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 83,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 57 971 kWh/a	HWB _{SK} = 83,0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 7 140 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 92 435 kWh/a	HEB _{SK} = 132,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,38
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,30
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,42
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 15 912 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 108 347 kWh/a	EEB _{SK} = 155,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 132 896 kWh/a	PEB _{SK} = 190,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 22 295 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 31,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 110 601 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 158,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 3 417 kg/a	CO _{2eq,SK} = 4,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,05
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ranner GmbH
Ausstellungsdatum	18.08.2025		Mauthen 186, 9640 Kötschach-Mauthen
Gültigkeitsdatum	17.08.2035	Unterschrift	
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 83 **f_{GEE,SK} 1,05**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	699 m ²	charakteristische Länge l _c	2,21 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2 466 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,45 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1 116 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Planunterlage Arch. Valtiner, 19.03.2001, Plannr. k.A.
Bauphysikalische Daten:	lt. Planunterlage Arch. Valtiner & Angabe, 21.07.2025
Haustechnik Daten:	lt. Angabe, 21.07.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Fester Brennstoff automatisch (Pellets)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen

St. Jakob 18

9651 St. Jakob im Lesachtal

Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten,
699 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum mit 8 cm



Dämmen von DS01 - Dachschräge hinterlüftet mit 8 cm



Dämmen von DS02 - Dachschräge hinterlüftet Gauben mit 10 cm



Dämmen von AW01 - Außenwand EG/OG mit 10 cm



Dämmen von AW02 - Außenwand OG/DG mit 10 cm



Dämmen von AW03 - Außenwand Gauben mit 6 cm



Dämmen von KD01 - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller mit 10 cm



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Haustechnik

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

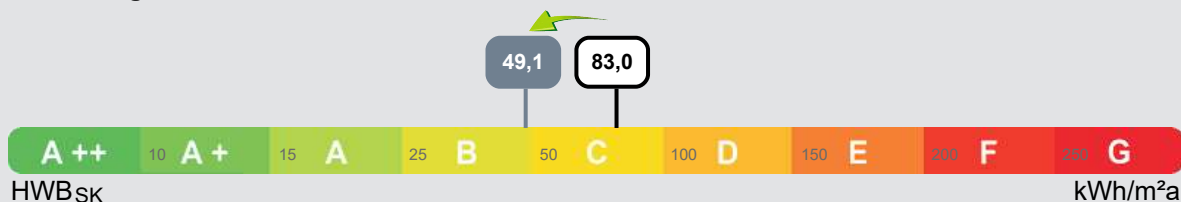
Errichtung einer thermischen Solaranlage

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Empfehlungen



Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachr (Invest. 45,- €/m², 0,031 W/mK)	*) 8 cm, 40 Jahre
DS01 - Dachschräge hinterlüftet (Invest. 70,- €/m², 0,038 W/mK)	*) 8 cm, 53 Jahre
DS02 - Dachschräge hinterlüftet Gauben (Invest. 72,- €/m², 0,038 W/mK)	*) 10 cm, 51 Jahre
AW01 - Außenwand EG/OG (Invest. 79,- €/m², 0,031 W/mK)	*) 10 cm, 25 Jahre
AW02 - Außenwand OG/DG (Invest. 79,- €/m², 0,031 W/mK)	*) 10 cm, 17 Jahre
AW03 - Außenwand Gauben (Invest. 71,- €/m², 0,031 W/mK)	*) 6 cm, 68 Jahre
KD01 - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Kell (Invest. 69,- €/m², 0,031 W/mK)	*) 10 cm, 25 Jahre

Der Fenstertausch von U-Glas 1,20, U-Rahmen 1,25 W/m²K, U-Wert 1,35 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

*) Eingabe des Berechners

Haustechnik

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten
Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Betrachtungszeitraum: Wärmedämmung 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.








Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Energieeinsparung



Einsparung pro Jahr

AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum		939 kWh
DS01 - Dachschräge hinterlüftet		491 kWh
DS02 - Dachschräge hinterlüftet Gauben		736 kWh
AW01 - Außenwand EG/OG		8 503 kWh
AW02 - Außenwand OG/DG		4 012 kWh
AW03 - Außenwand Gauben		288 kWh
KD01 - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller		5 488 kWh

Vergleich Haus-Auto

Bestand



83 kWh/m²a



8,5 l/100km

Empfehlung



49 kWh/m²a



5,0 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.
Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 49 kWh/m²Jahr entspricht einem
Treibstoffverbrauch von ca. 5,0 l/100km

Heizlast Abschätzung

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,5 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 34,5 K

Standort: St. Jakob im Lesachtal
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 2 466,31 m³
Gebäudehüllfläche: 1 116,32 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	105,81	0,216	0,90	20,54
AW01 Außenwand EG/OG	367,46	0,367	1,00	134,98
AW02 Außenwand OG/DG	116,32	0,482	1,00	56,02
AW03 Außenwand Gauben	56,30	0,192	1,00	10,81
DS01 Dachschräge hinterlüftet	60,30	0,221	1,00	13,33
DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben	85,38	0,214	1,00	18,29
FE/TÜ Fenster u. Türen	88,02	1,359		119,66
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	236,73	0,467	0,70	77,45
Summe OBEN-Bauteile	251,48			
Summe UNTEN-Bauteile	236,73			
Summe Außenwandflächen	540,08			
Fensteranteil in Außenwänden 14,0 %	88,02			

Summe [W/K] **451**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **45**

Transmissions - Leitwert [W/K] **496,19**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **187,75**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,38 1/h [kW] **23,6**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (699 m²) [W/m² BGF] **33,77**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

AW01 Außenwand EG/OG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0150	0,600	0,025	
1.102.06 Vollziegelmauerwerk	B	0,3800	0,760	0,500	
Kalk-Zementputz	B	0,0150	1,000	0,015	
Kleber mineralisch	B	0,0050	1,000	0,005	
EPS F	B	0,0800	0,040	2,000	
Spachtelung	B	0,0050	1,400	0,004	
Silikatputz	B	0,0030	0,800	0,004	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,5030	U-Wert	0,37

AW02 Außenwand OG/DG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0150	0,600	0,025	
1.102.06 Vollziegelmauerwerk	B	0,3800	0,760	0,500	
Kalk-Zementputz	B	0,0150	1,000	0,015	
Lattung dazw.	B	0,0600	0,120	0,083	
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		0,040	1,250	
Schalung	B	0,0200	0,110	0,182	
RT _o 2,1360 RT _u 2,0168 RT 2,0764		Dicke gesamt	0,4900	U-Wert	0,48
Lattung:	Achsabstand 0,300 Breite 0,050	Rse+Rsi 0,17			

AW03 Außenwand Gauben					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatte (900 kg/m³)	B	0,0125	0,250	0,050	
Streuschalung	B	0,0200	0,110	0,182	
Dampfbremse	B	0,0003	0,220	0,001	
Lattung dazw.	B	0,0500	0,120	0,069	
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		0,040	1,042	
Riegel dazw.	B		0,120	0,111	
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		0,040	3,667	
Schalung	B	0,0200	0,110	0,182	
Lattung dazw.	B	0,0400	0,120	0,067	
Luft steh., W-Fluss horizontal 35 < d <= 40 mm	B		0,222	0,144	
Schalung	B	0,0200	0,110	0,182	
RT _o 5,3772 RT _u 5,0411 RT 5,2091		Dicke	0,2628	Dicke gesamt	0,3228
Lattung:	Achsabstand 0,300 Breite 0,050	Rse+Rsi 0,26			
Riegel:	Achsabstand 1,200 Breite 0,100				
Lattung:	Achsabstand 0,300 Breite 0,060				

KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094	
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045	
Polyethylenbahn	B	0,0002	0,500	0,000	
Heratekta E-37-(EPS-Platte-032)(d4,5/7,0/9,5/12cm)	B	0,0450	0,031	1,452	
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0800	0,700	0,114	
Stahlbeton 60 kg/m³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1600	2,300	0,070	
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0150	0,600	0,025	
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,3752	U-Wert	0,47

Bauteile

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

ZD01 warme Zwischendecke EG/OG

bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B			0,0100	1,200	0,008
Holzspanplatte	B			0,0200	0,081	0,247
Lattung dazw.	B	7,5 %		0,0400	0,120	0,025
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d < 40 mm	B	92,5 %			0,250	0,148
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Tram dazw.	B	15,0 %		0,1600	0,120	0,200
1.506.08 Kesselschlacke	B	85,0 %			0,330	0,412
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Schilfplatte, Wärmefluss quer zur Halmrichtung	B			0,0150	0,060	0,250
Kalkgipsputz	B			0,0250	0,700	0,036
	RTo 2,0119	RTu 1,9650	RT 1,9884	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert 0,50	
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060		Rse+Rsi 0,26		
Tram:	Achsabstand 0,800	Breite 0,120				

ZD02 warme Zwischendecke OG/DG

bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B			0,0100	1,200	0,008
Zementestriche	B			0,0600	1,400	0,043
EPS-T 650 grau/schwarz (11 kg/m³) - HBCD-frei	B			0,0400	0,033	1,212
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B			0,0800	0,700	0,114
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Tram dazw.	B	15,0 %		0,1600	0,120	0,200
1.506.08 Kesselschlacke	B	85,0 %			0,330	0,412
Schalung	B			0,0300	0,130	0,231
Schilfplatte, Wärmefluss quer zur Halmrichtung	B			0,0150	0,060	0,250
Kalkgipsputz	B			0,0250	0,700	0,036
	RTo 2,9714	RTu 2,9209	RT 2,9461	Dicke gesamt 0,4500	U-Wert 0,34	
Tram:	Achsabstand 0,800	Breite 0,120		Rse+Rsi 0,26		

DS01 Dachschräge hinterlüftet

bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Eindeckung	B	*		0,0150	1,500	0,010
Dachlattung dazw.	B	*	7,5 %	0,0400	0,120	0,025
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d <= 40 mm	B	*	92,5 %		0,250	0,148
Konterlattung dazw.	B	*	10,0 %	0,0600	0,120	0,050
Luft steh., W-Fluss horizontal 60 < d <= 65 mm	B	*	90,0 %		0,361	0,150
Unterdeck- und Unterspannbahn	B			0,0010	0,220	0,005
Schalung	B			0,0240	0,110	0,218
Sprarren dazw.	B		12,5 %	0,1200	0,120	0,125
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		87,5 %		0,040	2,625
Lattung dazw.	B		10,0 %	0,0600	0,120	0,050
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		90,0 %		0,040	1,350
Dampfbremse	B			0,0003	0,220	0,001
Streuschalung	B			0,0240	0,110	0,218
1.710.04 Gipskartonplatten	B			0,0125	0,210	0,060
	RTo 4,6942	RTu 4,3518	RT 4,5230	Dicke 0,2418	Dicke gesamt 0,3568	U-Wert 0,22
Dachlattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060		Rse+Rsi 0,2		
Konterlattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080				
Sprarren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100				
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080				

Bauteile

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben

bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Aluminiumblech (2800 kg/m³, 221 W/mK)	B	*		0,0020	221,00	0,000
Schalung	B	*		0,0240	0,110	0,218
Konterlattung dazw.	B	*	10,0 %	0,0600	0,120	0,050
Luft steh., W-Fluss horizontal 60 < d <= 65 mm	B	*	90,0 %		0,361	0,150
Unterdeck- und Unterspannbahn	B			0,0010	0,220	0,005
Schalung	B			0,0240	0,110	0,218
Sprarren dazw.	B		12,5 %	0,1600	0,120	0,167
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		87,5 %		0,040	3,500
Lattung dazw.	B		10,0 %	0,0300	0,120	0,025
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		90,0 %		0,040	0,675
Dampfbremse	B			0,0003	0,220	0,001
Streuschalung	B			0,0240	0,110	0,218
1.710.04 Gipskartonplatten	B			0,0125	0,210	0,060
				Dicke 0,2518		
	RTo 4,8081	RTu 4,5268	RT 4,6675	Dicke gesamt 0,3378	U-Wert	0,21
Konterlattung:	Achsabstand	0,800	Breite 0,080	Rse+Rsi	0,2	
Sprarren:	Achsabstand	0,800	Breite 0,100			
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite 0,080			

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum

bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Heraklith-EPV	B			0,0250	0,100	0,250
Schalung	B			0,0240	0,110	0,218
Tram dazw.	B		12,5 %	0,1800	0,120	0,188
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		87,5 %		0,040	3,938
Dampfbremse	B			0,0003	0,220	0,001
Streuschalung	B			0,0240	0,110	0,218
1.710.04 Gipskartonplatten	B			0,0125	0,210	0,060
	RTo 4,7235	RTu 4,5473	RT 4,6354	Dicke gesamt 0,2658	U-Wert	0,22
Tram:	Achsabstand	0,800	Breite 0,100	Rse+Rsi	0,2	

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

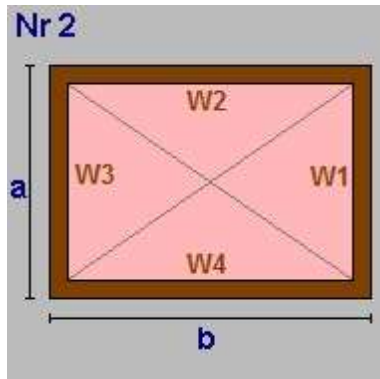
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

EG Grundform



Von EG bis OG1

$a = 12,44$ $b = 19,03$

lichte Raumhöhe = $3,40 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 3,73\text{m}$

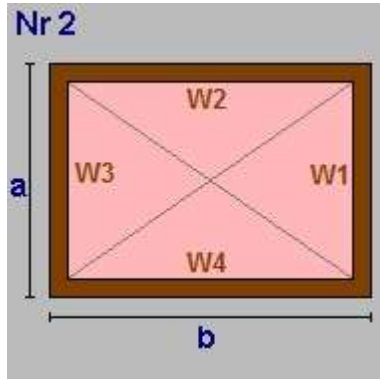
BGF $236,73\text{m}^2$ BRI $883,01\text{m}^3$

Wand W1	46,40m ²	AW01	Außenwand EG/OG
Wand W2	70,98m ²	AW01	
Wand W3	46,40m ²	AW01	
Wand W4	70,98m ²	AW01	
Decke	236,73m ²	ZD01	warme Zwischendecke EG/OG
Boden	236,73m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 236,73
EG Bruttorauminhalt [m³]: 883,01

OG1 Grundform



Von EG bis OG1

$a = 12,44$ $b = 19,03$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,45 \Rightarrow 2,95\text{m}$

BGF $236,73\text{m}^2$ BRI $698,36\text{m}^3$

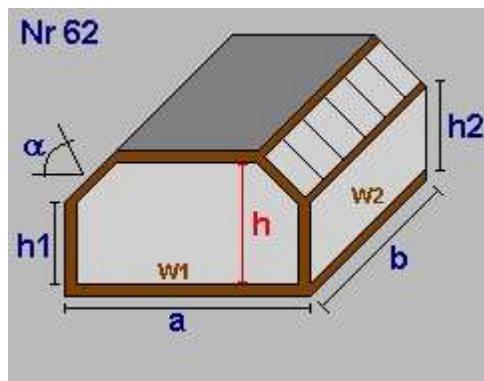
Wand W1	36,70m ²	AW01	Außenwand EG/OG
Wand W2	28,41m ²	AW01	
Teilung	9,40 x 2,95 (Länge x Höhe)		
	27,73m ²	AW02	Außenwand OG/DG
Wand W3	36,70m ²	AW01	
Wand W4	56,14m ²	AW01	

Decke	236,73m ²	ZD02	warme Zwischendecke OG/DG
Boden	-236,73m ²	ZD01	warme Zwischendecke EG/OG

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 236,73
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 698,36

DG Dachkörper



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 38,80

$a = 12,44$ $b = 19,03$

$h1 = 0,90$ $h2 = 0,90$

lichte Raumhöhe(h)= $3,40 + \text{obere Decke: } 0,27 \Rightarrow 3,67\text{m}$

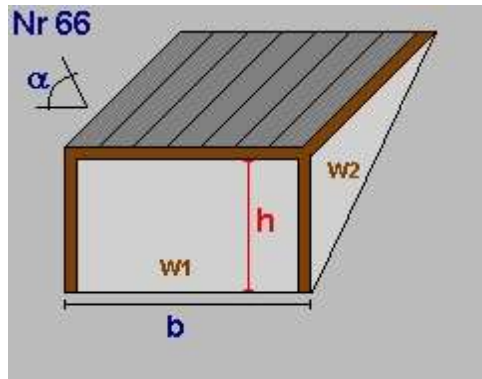
BGF $236,73\text{m}^2$ BRI $686,76\text{m}^3$

Dachfl.	168,00m ²		
Decke	105,81m ²		
Wand W1	36,09m ²	AW02	Außenwand OG/DG
Wand W2	17,13m ²	AW02	
Wand W3	36,09m ²	AW02	
Wand W4	17,13m ²	AW02	
Dach	168,00m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	105,81m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-236,73m ²	ZD02	warme Zwischendecke OG/DG

Geometrieausdruck

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

DG Schleppgaube

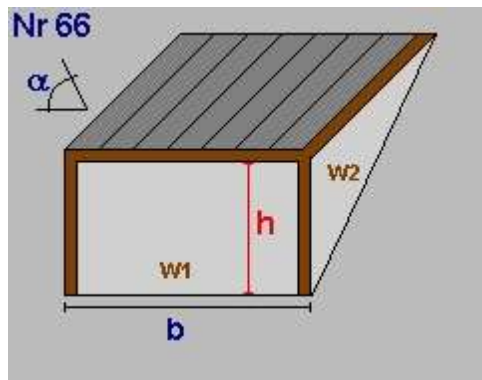


Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 6,45
 $b = 12,89$
 lichte Raumhöhe(h) = 2,35 + obere Decke: 0,25 => 2,60m
 BRI 63,24m³

Dachfläche 49,37m²
 Dach-Anliegefl. 62,28m²

Wand W1 33,54m² AW03 Außenwand Gauben
 Wand W2 4,91m² AW03
 Wand W4 4,91m² AW03
 Dach 49,37m² DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben

DG Schleppgaube



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 6,45
 $b = 9,40$
 lichte Raumhöhe(h) = 2,35 + obere Decke: 0,25 => 2,60m
 BRI 46,12m³

Dachfläche 36,00m²
 Dach-Anliegefl. 45,42m²

Wand W1 24,46m² AW03 Außenwand Gauben
 Wand W2 4,91m² AW03
 Wand W4 4,91m² AW03
 Dach 36,00m² DS02 Dachschräge hinterlüftet Gauben

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 236,73
 DG Bruttorauminhalt [m³]: 796,11

DG BGF - Reduzierung (manuell)

-11,55 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -11,55

Deckenvolumen KD01

Fläche 236,73 m² x Dicke 0,38 m = 88,82 m³

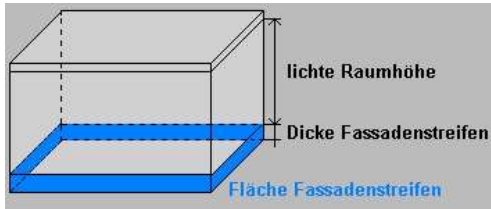
Bruttorauminhalt [m³]: 88,82

Geometrieausdruck

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,375m	62,94m	23,62m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 698,65
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2 466,31

Fenster und Türen

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Typ	Bauteil			Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)					1,23	1,48	1,82	1,20	1,25	0,050	1,46	1,34	0,62		
1,46																
N																
B	T1	EG	AW01	2	AF 95/175	0,95	1,75	3,33	1,20	1,25	0,050	2,61	1,36	4,51	0,62	0,50
B		EG	AW01	1	2,40 x 2,20 Haustür	2,40	2,20	5,28					1,35	7,13		
B	T1	OG1	AW02	5	AF 85/175	0,85	1,75	7,44	1,20	1,25	0,050	5,72	1,37	10,17	0,62	0,50
B	T1	DG	AW03	4	AF 110/130	1,10	1,30	5,72	1,20	1,25	0,050	4,45	1,36	7,78	0,62	0,50
12						21,77				12,78				29,59		
O																
B	T1	EG	AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B	T1	OG1	AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B	T1	DG	AW02	2	AF 130/125	1,30	1,25	3,25	1,20	1,25	0,050	2,58	1,35	4,39	0,62	0,50
B	T1	DG	AW02	2	AF 110/130	1,10	1,30	2,86	1,20	1,25	0,050	2,23	1,36	3,89	0,62	0,50
12						18,01				13,95				24,56		
S																
B	T1	EG	AW01	1	AF 110/255	1,10	2,55	2,81	1,20	1,25	0,050	2,31	1,33	3,73	0,62	0,50
B	T1	EG	AW01	3	AF 85/175	0,85	1,75	4,46	1,20	1,25	0,050	3,43	1,37	6,10	0,62	0,50
B	T1	EG	AW01	1	AF 85/120	0,85	1,20	1,02	1,20	1,25	0,050	0,75	1,39	1,41	0,62	0,50
B	T1	OG1	AW01	1	AF 110/255	1,10	2,55	2,81	1,20	1,25	0,050	2,31	1,33	3,73	0,62	0,50
B	T1	OG1	AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B	T1	DG	AW03	6	AF 100/220	1,00	2,20	13,20	1,20	1,25	0,050	10,63	1,34	17,72	0,62	0,50
B	T1	DG	AW03	2	AF 100/120	1,00	1,20	2,40	1,20	1,25	0,050	1,82	1,37	3,29	0,62	0,50
18						32,65				25,82				44,12		
W																
B	T1	EG	AW01	2	AF 85/120	0,85	1,20	2,04	1,20	1,25	0,050	1,51	1,39	2,83	0,62	0,50
B	T1	EG	AW01	2	AF 95/175	0,95	1,75	3,33	1,20	1,25	0,050	2,61	1,36	4,51	0,62	0,50
B	T1	OG1	AW01	4	AF 85/175	0,85	1,75	5,95	1,20	1,25	0,050	4,57	1,37	8,14	0,62	0,50
B	T1	DG	AW02	3	AF 110/130	1,10	1,30	4,29	1,20	1,25	0,050	3,34	1,36	5,83	0,62	0,50
11						15,61				12,03				21,31		
Summe				53	88,04				64,58				119,58			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,070	0,070	0,070	0,070	20								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 110/130	0,070	0,070	0,070	0,070	22								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 130/125	0,070	0,070	0,070	0,070	21								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 100/220	0,070	0,070	0,070	0,070	19								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 100/120	0,070	0,070	0,070	0,070	24								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 95/175	0,070	0,070	0,070	0,070	22								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 85/175	0,070	0,070	0,070	0,070	23								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 110/255	0,070	0,070	0,070	0,070	18								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 85/120	0,070	0,070	0,070	0,070	26								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	34,33	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	55,89	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	391,24	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

mit Anschluss Heizregister Solaranlage

Baujahr Ab 1994

Anschlussteile gedämmt

Nennvolumen 766 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 4,06 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch

Energieträger Pellets

Modulierung ohne Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel 2005-2020

Nennwärmeleistung 30,62 kW Defaultwert

Standort nicht konditionierter Bereich

Heizgerät Standardkessel

Beschickung durch Fördergebläse

Heizkreis gleitender Betrieb

☒ **Heizkessel mit Gebläseunterstützung**

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems k_r = 2,25% Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%}$ = 89,7% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%}$ = 89,7%

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb}$ = 1,8% Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Umwälzpumpe	106,48 W	Defaultwert
	Speicherladepumpe	86,48 W	Defaultwert
Fördergebläse	1 837,36 W	Defaultwert	Gebläse für Brenner 45,93 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	14,27	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	27,95	100
Stichleitungen				111,78	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994 **Anschlusssteile gedämmt**
Nennvolumen 978 l **Defaultwert**
 Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 3,54 \text{ kWh/d}$ **Defaultwert**

Hilfsenergie - elektrische Leistung

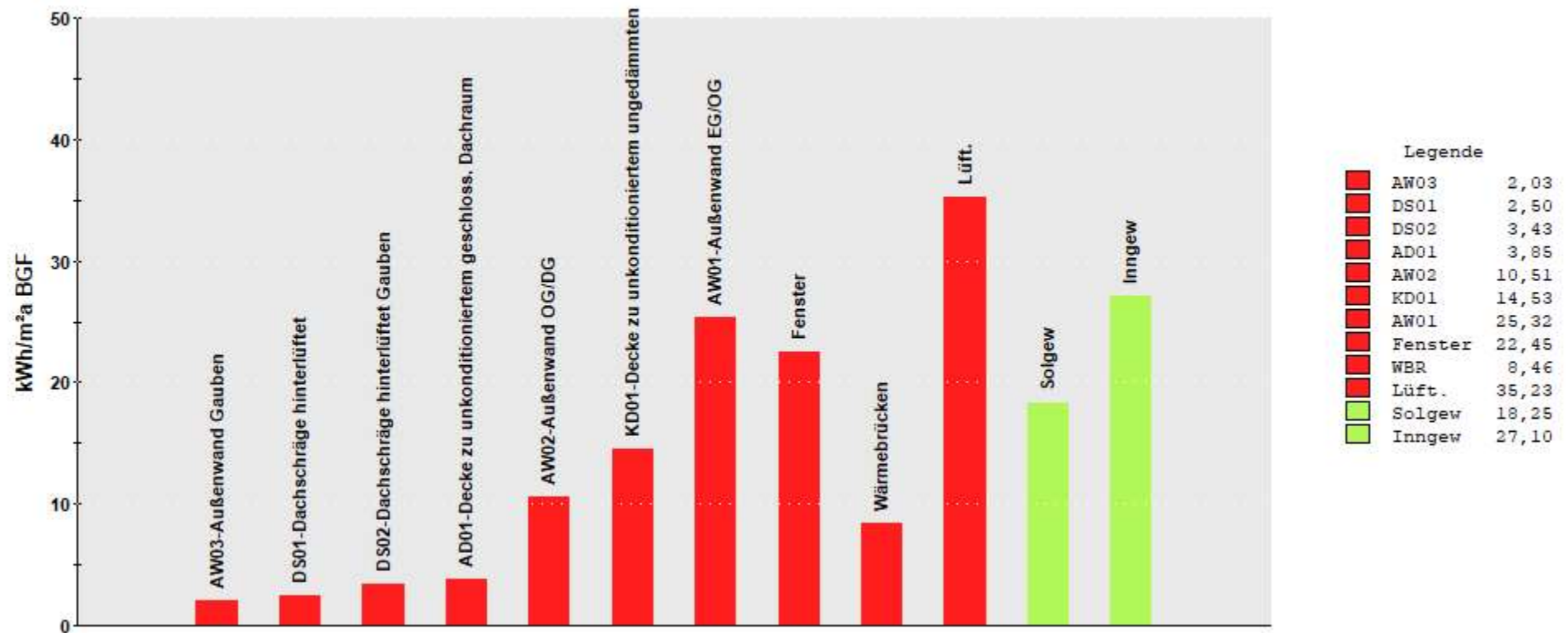
Speicherladepumpe 86,48 W **Defaultwert**

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Ausdruck Grafik

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18

Verluste und Gewinne



Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18		
Gebäudeteil	EG, OG & DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1912
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 83 **f_{GEE,SK} 1,05**

Energieausweis Ausstellungsdatum 18.08.2025

Gültigkeitsdatum 17.08.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18		
Gebäudeteil	EG, OG & DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1912
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 83 **f_{GEE,SK} 1,05**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Kötschach-Mauthen - WB St. Jakob 18		
Gebäudeteil	EG, OG & DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1912
Straße	St. Jakob 18	Katastralgemeinde	Strajach
PLZ/Ort	9651 St. Jakob im Lesachtal	KG-Nr.	75111
Grundstücksnr.	.128	Seehöhe	948 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 83
f_{GEE,SK} 1,05

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.